

St. Sebastianus-Schützen: Kompanieschießen 2014

Pokalübergabe bei Generalversammlung im Januar 2015 / Noch drei Freitags-Termine warten auf Teilnehmer

ALLAGEN • Das traditionelle Kompanie-Pokalschießen der Allagener St. Sebastianus Schützenbruderschaft geht nach drei Terminen in die „Halbzeitpause“. Die drei Kompanie-Chefs Tobias Piekarz (Süden), Frank Wolter (Mitte) und Gregor Helle (Norden) setzen nun auf rege Beteiligung am 24. und 31. Oktober, sowie am 7. November (jeweils freitags) auf der Schießanlage in die Möhnetalhalle. Geschossen wird jeweils von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. Sehr zufrieden zeigten sich die drei Hauptleute über

den bisherigen Verlauf des Pokalschießens: „Es kamen erfreulich viele Jungschützen. Aufgerufen sind jetzt noch einmal alle, sich zum Endspurt noch einmal aufzuraffen. Neben dem sportlichen Anreiz, den Wanderpokal zu holen, geht es natürlich darum, die Geselligkeit zu pflegen.“ Geschossen wird nach der Schießordnung, die die Schützen im Januar 2010 beschlossen haben. So kann jeder Schütze frei wählen, ob er seine Schießserien zu je 10 Schuss an verschiedenen Terminen oder alle an einem Ter-

min absolviert. Die besten drei von jedem Schützen erzielten Ergebnisse werden gewertet. Jeder Schütze muss ein Luftgewehr des Schießvereins benutzen und kann selbst entscheiden, ob er aufgelegt oder freihändig schießt. Jeweils drei Schützen jeder Leistungsgruppe bilden die Kompaniemannschaft, die am Freitag, 2. Januar 2015, um den Wanderpokal der Bruderschaft kämpft. Der Pokal selbst wird am Sonntag, 11. Januar 2015, an die treffsicherste Kompanie vergeben • thof



Genau zielen für den Kompaniesieg: Im vergangenen Wettbewerb lag holte die Südkompanie den Pokal. • Foto. Franke